



FACTS & FIGURES über den VEREIN WIENER JUGENDZENTREN

Jugend im Zentrum - www.jugendzentren.at

Der gemeinnützige Verein Wiener Jugendzentren ist der größte professionelle Anbieter von Kinder- und Jugendarbeit in Wien und besteht seit 1978. Zur Zeit werden mit an die 300 MitarbeiterInnen über 30 Einrichtungen betrieben. Die vielfältigen Arbeitsbereiche umfassen Offene Kinder- und Jugendarbeit in Jugendzentren und -treffs, Mobile Jugendarbeit, Gemeinwesenarbeit und Angebote in einem Kurszentrum. Darüber hinaus werden immer wieder neue Projekte entwickelt, inhaltliche Schwerpunkte gesetzt und überregionale Aktivitäten durchgeführt.

Der Verein Wiener Jugendzentren und seine Einrichtungen stehen für professionelle, moderne Kinder- und Jugendarbeit, die von qualifizierten und kompetenten MitarbeiterInnen durchgeführt wird. Aktuelle Entwicklungen und Innovationen finden sich in der Jugendarbeit wieder.

Aus unserem Leitbild

Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche einen anerkannten Platz in der Gesellschaft erhalten, dass sie sich entfalten und als innovative Kraft an der Weiterentwicklung der Gesellschaft mitwirken können.

Wir sind unserer primären Zielgruppe, den in Wien lebenden Kindern und Jugendlichen verpflichtet. Wir stehen für die Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen. Dafür braucht es größtmögliche Transparenz und das Ernstnehmen Jugendlicher als selbstbestimmte Mitglieder unserer Gesellschaft. Der Verein Wiener Jugendzentren versteht sich auch als Lobby für Kinder und Jugendliche. Die Durchsetzung von Entscheidungen zu ihren Gunsten steht im Vordergrund.

- Wir unterstützen Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung, bei der Erweiterung von Handlungsalternativen, der Entwicklung neuer Perspektiven und ihrer Positionierung in der Gesellschaft.
- Wir meinen, dass Jugendlichen Freiräume zustehen, die sie selbst wählen und beleben können.
- Die Verschiedenartigkeit kultureller Ausdrucksformen soll gefördert und die kulturelle und soziale Vielfalt als Bereicherung erkannt werden.
- Wir wollen unseren Zielgruppen ermöglichen, dass sie Zivilcourage, Solidarität und politisches Bewusstsein entwickeln.

Arbeitsansätze der professionellen Kinder-, Jugend- & Gemeinwesenarbeit

Sozialräumlich – stadtteilorientierte Aneignung von Lebensräumen und Freiräumen unterstützen und einfordern

Lebensweltorientiert – Erfahrungen, Ansichten & Lebensformen der Zielgruppen ernst nehmen

Partizipativ – Einmischen, mitmischen – Beteiligung von der Planung bis zur Umsetzung

Geschlechtsspezifisch – Unterschiede anerkennen – Positive Rollenbilder statt Klischees

Diversitätsbewußt – Kulturelle und soziale Vielfalt akzeptieren und respektieren

Präventiv – Vorhandene Potentiale und Eigenverantwortung fördern

Freiwilligkeit – Teilnahme ohne Zwang - nach Lust, Laune und Motivation

Die Einrichtungen des Vereins Wiener Jugendzentren (2009)

Jugendzentren und –Jugendtreffs – 25 Standorte + 3 angeschlossene Projekte

In Jugendzentren und -treffs wird nach den Konzepten einer sozialräumlich orientierten **Offenen Kinder- und Jugendarbeit** gearbeitet. Je nach Größe und Ausstattung der Einrichtung sind die Jugendzentren und Jugendtreffs für möglichst viele unterschiedliche Zielgruppen offen. Sie sind Kinder- und Jugendräume, sind Treffpunkte ohne Konsumzwang, von der Freizeitgestaltung über die Auseinandersetzung mit jugendrelevanten Themen bis zur Beratung. Viele Angebote werden unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen entwickelt. Über **herausreichende Arbeit, Vernetzung und Kooperationen** verfolgen die Jugendzentren und Jugendtreffs das Ziel, auch im öffentlichen Raum des Stadtteils Kinder und Jugendliche zu betreuen sowie kinder- und jugendgerechte Infrastruktur zu schaffen.

Mobile Jugendarbeit – 3 Standorte

Arbeitsgebiet der Mobilen Jugendarbeit sind die Straßen und Parks der Bezirke, in denen sie ihren Stützpunkt hat. Beim **streetworken** lernen die JugendarbeiterInnen die Kids kennen. Sie sind BesucherInnen in der Welt der jungen Menschen. Mittels **Einzelfallhilfe, Gruppen- und Projektarbeit** werden die Wünsche, Bedürfnisse und Problemlagen der Jugendlichen besprochen und verarbeitet. Geeignete Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying sollen die Lebenssituation von Jugendlichen entscheidend verbessern. Die Förderung von Selbstorganisation, Stärkung des Selbstbewusstseins und der Potentiale der Jugendlichen stehen im Vordergrund dieser gemeinwesenorientierten Jugendsozialarbeit.

Stadtteilzentren/Gemeinwesenzentren – 2 Standorte

Als **Treffpunkt und Kommunikationsschnittstelle** im Gemeinwesen, greifen sie die Bedürfnisse der BewohnerInnen des Stadtteils auf und regen zur Selbstinitiative an. **Information und Beratung** sind ebenso wichtige Schwerpunkte, wie Ressourcen/Infrastruktur zur Verfügung stellen, Vernetzung und Erwachsenenbildung.

Kurszentrum

Das **Musische Zentrum** hält – insbesondere für Kinder und Jugendliche - ein vielfältiges Kursprogramm bereit: Von Kursen zur künstlerisch-kreativen Freizeitgestaltung, in Tanz, Musik, Theater und bildnerischem Gestalten bis hin zu Sportangeboten, ist alles vorhanden. Die Räume des Musischen Zentrums werden durch Vermietung an diverse Kulturgruppen und Initiativen intensiv mehrfach genutzt.

Vernetzung und Kooperationen

Der Verein Wiener Jugendzentren und seine Einrichtungen kooperiert mit allen relevanten Einrichtungen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit. Regional in den verschiedenen **Bezirks- und Stadtteilplattformen**, überregional bspw. in der **Jugend- und Kinderplattform**. Die Förderung von Kommunikation, gemeinsames Vorgehen und die Nutzung von Synergieeffekten stehen dabei im Vordergrund. Bestreben ist auch durch Vernetzungsaktivitäten und Zusammenarbeit Lobbying für unsere Zielgruppe zu betreiben und für deren Anliegen und jugendpolitische Themen Öffentlichkeit zu schaffen. Der Verein Wiener Jugendzentren hat auch vielfältige Kontakte zur offenen Jugendarbeit in Österreich ist in der **BOJA** (Bundesweites Netzwerk offener Jugendarbeit) vertreten und beteiligt sich auch regelmäßig an **internationalem Jugendaustausch** mit EU-Förderungen.

Grundlagenarbeit

Der Verein Wiener Jugendzentren als größter Träger in Wien betreibt **kontinuierliche Grundlagenarbeit**, die auch der gesamten **Wiener Jugendarbeit zur Verfügung** steht. Dazu gehören auch etliche Kooperationen und vielfältige Formen der Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und Universitäten in Wien, Österreich und Deutschland. Diese Zusammenarbeit zeigt sich regelmäßig in **praxisnahen Forschungsprojekten** und beim internen **Weiterbildungsprogramm**, das auch KollegInnen der gesamten Wiener Jugendarbeit zugänglich ist. Von den MitarbeiterInnen durchgeführte **Sozialraumanalysen** bilden in der Regel die Grundlage für die Konzeptentwicklungen für neue Einrichtungen und für größere Veränderungen bestehender Standorte.

Verein Wiener Jugendzentren – Daten und Fakten

- Insgesamt hatten die *Einrichtungen* des Vereins Wiener Jugendzentren **662.603 Kontakte zu Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Verlauf des Jahres 2008**.
Kontakte/Frequenzverteilung: 55% der Kontakte sind JuniorInnen und Jugendliche, 18% Kinder, 13% Erwachsene, 14% entfallen auf Raumüberlassungen und Vermietungen und 2% auf Vernetzung.
Geschäftsfelder/Frequenzverteilung: Größtes Geschäftsfeld ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Jugendzentren und Jugendtreffs mit 70%, gefolgt von Mobiler Jugendarbeit mit 6%, Stadtteilzentren mit 6% und dem Kurszentrum mit 15%. Weitere 3% entfallen auf überregionale und saisonale Projekte.
- **299 MitarbeiterInnen**; 83 Vollzeit, 216 Teilzeit – davon 12 saisonal Beschäftigte (Stand 2009)